

Web-Konferenz „HeatResilientCity“

Akteure, Freiraum und Gebäude im Stresstest

Hitzestrategien aus Wissenschaft, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Bürgerschaft

10. September 2020 | 09:00 bis 15:30 Uhr



Marie-Luise Baldin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt HeatResilientCity im ISP - Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der FH Erfurt. Sie untersucht schwerpunktmäßig Bewohner- und Akteursperspektiven auf Klimaanpassung an Hitze.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr.-Ing. Nicole Baumüller arbeitet als Stadtplanerin in der kommunalen Verwaltung. Berufsbegleitend forscht sie seit 2010 zum Thema Klimaanpassung in der Stadtplanung, ihr Schwerpunkt sind Maßnahmen zum Umgang mit Hitzebelastungen in Städten. Ihre Promotion schloss sie 2017/2018 an der Universität Stuttgart ab. Seit 2013 nimmt sie als Referentin an Veranstaltungen von Fachverbänden, Kommunen sowie Architektenkammern teil.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Andreas Bausewein ist seit 2006 Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt. Die Stadtverwaltung setzt sich unter anderem im Zuge von Forschungsprojekten wie „HeatResilientCity“ oder „Stadtgrün im Klimawandel“ für eine klimaangepasste Stadtentwicklung ein. Andreas Bausewein ist diplomierter Sozialarbeiter und Pädagoge, und war von 2004 bis 2006 Abgeordneter des Thüringer Landtages.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Christin Beyer ist Projektmitarbeiterin im Forschungsprojekt HeatResilientCity im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Prof. Dr.-Ing. Jens Bolsius lehrt Bauphysik, Bauklimatik und Raumluftechnik an der HTW - Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u.a. die energieeffiziente Sanierung von Gebäuden unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und die umweltgerechte Raumklimagestaltung. Innerhalb des Projekts HeatResilientCity ist Jens Bolsius Teilprojektleiter im Bereich „Baukonstruktive und haustechnische Anpassungsmaßnahmen an hitzesensitiven Gebäuden“.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Prof. Yvonne Brandenburger (Dipl.-Ing. Architektin, M.Sc. REM & CPM) lehrt und forscht mit langjähriger Erfahrung als Architektin von Großprojekten und der fachübergreifenden Tätigkeit als Projektleiterin in der Projektsteuerung seit 2016 an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung der FH Erfurt. 02/2019 hat sie das Amt der Vizepräsidentin für Forschung und Transfer der FH Erfurt übernommen. Die Professur „Gebäudeentwurf und Bauplanung“ betrachtet insbesondere den Entwurf im Kontext des gesamten Lebenszyklus der Immobilie. Sie forscht im Bereich der Digitalisierung und Nachhaltigkeit und ist Mitglied des Fachkollegiums 410 „Bauwesen und Architektur“ der DFG.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Web-Konferenz „HeatResilientCity“

Akteure, Freiraum und Gebäude im Stresstest

Hitzestrategien aus Wissenschaft, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Bürgerschaft

10. September 2020 | 09:00 bis 15:30 Uhr



Kurt Brüggemann ist Projektmitarbeiter im Forschungsprojekt HeatResilientCity im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Patrycia Brzoska ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am IÖR - Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Dresden. Ihr fachliches Spektrum umfasst die Bereiche Biodiversität, Naturschutz und Ökosystemleistungen. Im Projekt HeatResilientCity wirkt Patrycia Brzoska als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin mit. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr.-Ing. Peggy Freudenberg befasst sich seit 2010 im Rahmen von Forschungs- und Kooperationsprojekten, Gutachten, Lehre und studentischen Projekten mit dem Thema „Sommerlicher Wärmeschutz“. Im Jahr 2015 promovierte sie in diesem Fachbereich am Institut für Bauklimatik an der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden. Aktuell arbeitet sie im Rahmen eines europäischen Verbundforschungsprojektes (RIBuild) im Themenbereich „Innendämmung“. Daneben ist sie in der Lehre für Architektur- und Bauingenieurstudenten der TU Dresden, im internationalen Masterstudiengang ACCESS sowie für Weiterbildungen von Architekten und Ingenieuren tätig. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr. rer. nat. Valeri Goldberg ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Meteorologie der TU Dresden und ist im Projekt HeatResilientCity tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in der mikroskaligen Modellierung der atmosphärischen Grenzschicht über verschiedene Landnutzungen, als auch in der Untersuchung klimatologischer Rahmenbedingungen für die Stadtplanung. Er leitet die Arbeitsgruppe „Landnutzung und atmosphärische Grenzschicht“ an der Professur. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Lena Großmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt HeatResilientCity am ISP - Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der FH Erfurt. Im Projekt beschäftigt sie sich vor allem mit Wissensvermittlung, Partizipation und bewohnerorientierten Klimaanpassungsprozessen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr. habil. Karsten Grunewald ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR). Darüber hinaus ist er Vorstandsvorsitzender des Landschaftsforschungszentrums Dresden e.V. Sein fachliches Spektrum umfasst u. a. grüne Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit und Ökosystemleistungen. Karsten Grunewald ist Teilprojektleiter im Projekt HeatResilientCity mit dem Fokus „Bewertung klimatischer Ökosystemleistungen urbaner Freiräume“. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Web-Konferenz „HeatResilientCity“

Akteure, Freiraum und Gebäude im Stresstest

Hitzestrategien aus Wissenschaft, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Bürgerschaft

10. September 2020 | 09:00 bis 15:30 Uhr



Prof. Dr.-Ing. Runa Hellwig forscht und lehrt am Department of Architecture, Design and Media Technology der Universität Aalborg, Dänemark im transdisziplinären Feld Human Building Interaction, und verbindet dabei Forschung aus Raumklimawahrnehmung, Bauklimatik, Gebäudetechnik und Architektur. Ein tieferes Verständnis des Zusammenspiels von Mensch und Gebäude ist Voraussetzung für ein nutzerzentriertes Entwerfen und Betreiben von resilienten Gebäuden unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Klimawandels wie z.B. der Vermeidung von Überhitzung und Klimaschutz in der gebauten Umwelt. Professor Hellwig ist als externe Expertin im Projekt HeatResilientCity involviert. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Prof. Dr. Daniela Jacob ist Meteorologin und Direktorin des Climate Service Center Germany GERICS (selbstständige Organisationseinheit des Helmholtz-Zentrums Geesthacht). Sie ist Hauptautorin im 5. Sachstandsbericht des Intergovernmental Panel of Climate Change (IPCC) und Koordinierende Hauptautorin für den IPCC Special Report SR1.5. 2019 wurde sie in das Mission Board der Europäischen Kommission „Adaptation to Climate Change including Societal Transformation“ berufen. Außerdem ist sie Vorsitzende des Deutschen Komitees für Nachhaltigkeit (DKN) und Gastprofessorin an der Fakultät für Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Astrid Köhler arbeitet als Referentin für Bürgerbeteiligung in der 2012 gegründeten Stadtwerkstatt Hamburg. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Beratung der für die Planungsvorhaben zuständigen Behörden bei der Durchführung von Beteiligungsprozessen sowie der Etablierung von digitaler Bürgerbeteiligung. Dazu zählt u.a. die Konzeption eines Online-Beteiligungstools für die Stadt Hamburg, das seit 2016 im Einsatz ist und derzeit im Rahmen verschiedener Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Themenkontext der Digitalen Stadt weiterentwickelt wird. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr. Svenja Kruse ist Referentin im Referat 723 – Globaler Wandel; Klimaforschung in der Abteilung 7 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ihre aktuelle Zuständigkeit umfasst die Themen „Anpassung an den Klimawandel“, „Klimawandel und Gesundheit“, „Forschung zu urbanen Wachstumszentren (international)“ sowie „Nachhaltiges Landmanagement (international)“. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Robin Kühn ist Sachbearbeiter im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden in der Abteilung Stadtökologie, Sachgebiet Umweltverträglichkeit- und Grünordnungsplanung und betreut hauptsächlich die umweltfachlichen Aspekte in Bauleitplanverfahren und Verkehrsbauvorhaben. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Web-Konferenz „HeatResilientCity“

Akteure, Freiraum und Gebäude im Stresstest

Hitzestrategien aus Wissenschaft, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Bürgerschaft

10. September 2020 | 09:00 bis 15:30 Uhr



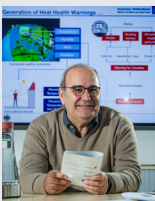
Stefanie Kunze ist wissenschaftliche Projektmitarbeiterin im Projekt HeatResilientCity an der HTW - Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden. Ihr Forschungsfokus liegt dabei auf der Analyse, Simulation und Bewertung von Gebäuden und Baukonstruktionen hinsichtlich ihrer Tauglichkeit für sommerliche Hitzeperioden. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr. Hyunjung Lee wurde 2015 an der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg promoviert. Seit August 2016 arbeitet sie in der Abteilung Stadtklimatologie im Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart. Vor dem Hintergrund von Anwendungen in der Stadtplanung bilden Stadtklimatologie/Stadtmeteorologie, urbane Human-Biometeorologie und stadtklimatische Anpassungsstrategien an den Klimawandel ihre derzeitigen Schwerpunkte. In diesem Zusammenhang analysiert sie über numerische Simulationen in hoher räumlicher Auflösung das planungsbezogene Potenzial zur Reduzierung von lokalem Hitzestress für Menschen in unterschiedlichen Stadträumen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Jörg Lummitsch ist Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung. Zuvor leitete er als Abteilungsleiter die Untere Naturschutzbehörde. Im Projekt HeatResilientCity ist er Teilprojektleiter im Bereich „Umsetzung, Monitoring und interkommunaler Transfer von Handlungsansätzen zur Klimaanpassung für Gebäude und Freiflächen in Erfurt“. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Prof. Dr. Andreas Matzarakis leitet seit August 2015 das Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung (ZMMF) des Deutschen Wetterdienstes in Freiburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Bioklimatologie des Menschen und Stadtklimatologie, Klimatologie des Tourismus und Klimafolgenforschung. Weiteres Betätigungsfeld ist die Entwicklung von Modellen und Werkzeugen für die angewandte Klimatologie und Biometeorologie (z.B. RayMan-Modell, SkyHelios-Modell, Climate Mapping Tool und CTIS (Klima-Tourismus-Informationen-Schema)). Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Prof. Dr. Helmut Mayer leitete von 1992 bis 2015 das Meteorologische Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, das 2015 in „Professur für Umweltmeteorologie“ umbenannt wurde. Seine Schwerpunkte liegen in aktuellen Fragestellungen der Umweltmeteorologie (Stadtklimatologie/Stadtmeteorologie einschließlich urbane Human-Biometeorologie und urbane Luftreinhaltung), Forstlichen Meteorologie und regionalen Klimatologie. Aspekte von Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sind übergeordnete Randbedingungen. Unter dem Motto „bringing science into practice“ beziehen sich seine Untersuchungen in den letzten Jahren vor allem auf die grüne Infrastruktur in ihrer Funktion als Planungsmaßnahme zur Reduzierung von Hitzestress für Menschen im Stadtquartier. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Web-Konferenz „HeatResilientCity“

Akteure, Freiraum und Gebäude im Stresstest

Hitzestrategien aus Wissenschaft, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Bürgerschaft

10. September 2020 | 09:00 bis 15:30 Uhr



Dr. rer. nat. Uta Moderow ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Meteorologie der TU Dresden und ist im Projekt HeatResilientCity tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen zum einen bei der Messung und Modellierung des Stoff- und Energieaustausches zwischen Erde und Atmosphäre und zum anderen bei stadtklimatischen Fragestellungen mit dem Schwerpunkt Wirkung von urbanem Grün. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Prof. Dr.-Ing. Thomas Naumann ist an der Fakultät Bauingenieurwesen der HTW - Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden im Fachbereich Baukonstruktion tätig. Innerhalb des Projekts HeatResilientCity ist Prof. Dr. Naumann Teilprojektleiter im Bereich „Baukonstruktive und haustechnische Anpassungsmaßnahmen an hitzesensitiven Gebäuden“. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Antje Neelmeijer ist Vorstand der Eisenbahner-Wohnungsgenossenschaft EWG eG. Die EWG ist Praxispartner im Forschungsprojekt HeatResilientCity und für das Teilprojekt „Umsetzung von Maßnahmen für hitzeresiliente Wohngebäude“ zuständig. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr.-Ing. habil. Regine Ortlepp ist Leiterin des Forschungsbereichs „Umweltrisiken in der Stadt- und Regionalentwicklung“ am IÖR - Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Dresden. Ihre fachlichen Schwerpunkte sind u. a. Umwelteinwirkungen wie Erdbeben, Hochwasser, Starkregen oder Sommerhitze auf die gebaute Umwelt und Vorsorgemaßnahmen. Regine Ortlepp ist die Koordinatorin und Teilprojektleiterin des Verbundprojektes HeatResilientCity. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Franziska Reinfried ist Sachbearbeiterin für das Thema Stadtklima im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden. Im Forschungsprojekt HeatResilientCity ist sie als Koordinatorin des Reallabors Dresden-Gorbitz aktiv sowie Teilprojektleiterin des Bereichs „Umsetzung, Monitoring und interkommunaler Transfer von Handlungsansätzen zur Klimaanpassung für Gebäude und Freiflächen in Dresden“. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Benjamin Richter ist Projektmitarbeiter im Forschungsprojekt HeatResilientCity im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Web-Konferenz „HeatResilientCity“

Akteure, Freiraum und Gebäude im Stresstest

Hitzestrategien aus Wissenschaft, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Bürgerschaft

10. September 2020 | 09:00 bis 15:30 Uhr



Ulf Riediger ist Sachbearbeiter für das Thema Stadtklima im Umwelt- und Naturschutzamt der Landeshauptstadt Erfurt, Abt. Immissionsschutz. Er unterstützt das Forschungsprojekt HeatResilientCity als Projektbegleiter im Bereich Meteorologie/Messungen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



David Schiela ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am IÖR - Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden tätig. Seine fachlichen Schwerpunkte sind die baukonstruktive Erkundung von Gebäuden und die Planung von Anpassungsmaßnahmen. Im Projekt HeatResilientCity ist David Schiela als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter tätig. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr. rer. nat. Christoph Schünemann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am IÖR - Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden. Christoph Schünemann führt Gebäudesimulationen und Energiebilanzierungen durch. Er ist Teilprojektleiter im Projekt HeatResilientCity mit dem Fokus „baukonstruktive Anpassung hitzesensitiver Gebäude“. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning leitet das ISP - Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der FH Erfurt. Ihre Forschungsschwerpunkte sind „Nachhaltige Stadtplanung und Stadt(teil)entwicklung“, „Wohnen“, „Klimaschutz und Klimaanpassung“ sowie „Kommunikative Planung und Governance“. Im Projekt HeatResilientCity ist sie Teilprojektleiterin für den Bereich „Governancestrukturen, Akteursperspektiven und Strategien in hitzebelasteten Quartieren“. In der Fakultät Architektur und Stadtplanung ist sie Prodekanin für Forschung und Transfer sowie Gründungs-Studiendekanin des Studiengangs Stadt- und Raumplanung. Zudem ist sie als Kuratoriumsvorsitzende des vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung in Berlin sowie Mitglied der ARL - Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gesellschaft aktiv. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Wolfgang Socher ist Leiter des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden. Schwerpunkte seiner Arbeit sind: vorsorgender Hochwasserschutz, Planung und Bau von Hochwasserrückhalteanlagen, Gewässer-, Grundwasserschutz und -sanierung, Landschaftsplanung / Umweltverträglichkeitsprüfung und Brachflächenrevitalisierung. Das Thema Klimaschutz und -anpassung bilden seit einigen Jahren einen großen Bestandteil seiner Arbeit. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Guido Spohr ist wissenschaftlicher Projektmitarbeiter sowie Koordinator für das Reallabor Erfurter Oststadt im Umwelt- und Naturschutzamt der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung. Sein fachliches Spektrum umfasst den Klimaschutz und die Klimaanpassung in der Stadtentwicklung/Stadtplanung und Stadterneuerung. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Web-Konferenz „HeatResilientCity“

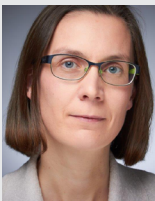
Akteure, Freiraum und Gebäude im Stresstest

Hitzestrategien aus Wissenschaft, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Bürgerschaft

10. September 2020 | 09:00 bis 15:30 Uhr



Prof. Dr. Heike Walk ist Vizepräsidentin für Studium und Lehre und Professorin für „Transformation Governance“ an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Sie ist habilitierte Politikwissenschaftlerin und Mitherausgeberin der Buchreihe „Bürgergesellschaft und Demokratie“ im Verlag Springer Fachmedien. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Dr. rer. nat. Janneke Westermann ist wissenschaftliche Projektkoordinatorin am IÖR - Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden. Ihr fachliches Spektrum umfasst die Bereiche Stadtökologie und Naturschutz. Im Projekt HeatResilientCity ist Janneke Westermann als Verbundkoordinatorin und wissenschaftliche Projektmitarbeiterin tätig. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Sven Winkler ist seit 2014 beim VSWG Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V., der die Interessen von 210 Wohnungsgenossenschaften mit etwa 271.000 Wohneinheiten im Freistaat Sachsen vertritt, tätig. Als Referent für Betriebswirtschaft ist er u.a. für die Bereiche Wohnungswirtschaft, Wohnungspolitik, Bauen und Energie zuständig. Darüber hinaus berät er die Mitglieder sowie Politik und Wirtschaft zu baulichen, technischen und energetischen Fragestellungen der Wohnungswirtschaft. Zudem übernimmt er seit 01.07.2020 die Rolle des Besonderen Vertreters nach § 30 BGB für den Vorstand des Interessenbereiches des Verbandes. Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).



Dr. rer. nat. Astrid Ziemann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Meteorologie der TU Dresden, koordiniert und bearbeitet fachlich ein Teilprojekt innerhalb des HeatResilientCity-Verbundes. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in Messungen der Hitzebelastung in Stadtgebieten und Modellanwendungen für Stadtklimauntersuchungen unter den Randbedingungen des Klimawandels. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Steffen Zweinert ist Leiter des Bereichs Bautechnik der EWG - Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG. Im Projekt HeatResilientCity ist die EWG Praxispartner. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).